Bitte frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung GPI
Jeanette Rußbült
53170 Bonn

Ich interessiere mich für:

- ☐ Forum 1: Der gläserne Bürger
- ☐ Forum 2: Sperrung/Löschung/Angst vor der Internetzensur?
- ☐ Forum 3: Netzneutralität versus Lobbyinteressen

Anreise mit dem Auto: Von der Autobahn A4 aus Richtung Köln am Autobahnkreuz Aachen **Richtung Heerlen/Antwerpen**. Nehmen Sie im Anschluss die zweite **Ausfahrt Aachen-Laurensberg**. Von der Autobahn A44 aus Richtung Düsseldorf nehmen Sie die Ausfahrt Aachen-Zentrum, von wo Sie direkt auf die A4 kommen. Nehmen Sie die zweite Ausfahrt **Aachen-Laurensberg**.
Anschließend rechts abbiegen auf die Schnellstraße (Kohlscheider Straße) Richtung Stadt Zentrum. Der L232 bis zum alten Stadttor (am Ponttor) folgen und an der Ampel rechts auf den Pontwall abbiegen. (Nach etwa 100m) an der nächsten Ampel links in die Wüllnerstraße abbiegen. An der nächsten Ampel rechts in den Templergraben einbiegen.
Parkmöglichkeiten: Kostenfrei nur im Parkhaus der RWTH in der Prof.-Pirlet-Straße (5–10 Minuten zu Fuß)

Anreise mit der Bahn: **Bahn bis Aachen Westbahnhof, weiter zu Fuß**: Ausstieg Bahnstation Aachen Westbahnhof (von Düsseldorf kommend, bzw. von Köln kommend über Aachen Hbf nach Aachen West fahren). Beim Verlassen des Bahnhofsgeländes halten Sie sich bitte links bis zur einer Unterführung. Nach dieser Unterführung gehen Sie rechts in die Geschwister-Scholl-Straße und folgen dieser Straße geradeaus in die Schinkelstraße, bis Sie auf den Templergraben stoßen.
Bahn bis Aachen Hauptbahnhof, weiter mit Bus: Ausstieg Bahnstation Aachen Hauptbahnhof, ab der Bushaltestelle Aachen Hauptbahnhof nehmen Sie bitte die Linie 13A Richtung Eurogress-Ponttor (Haltestelle direkt vorm Hauptbahnhof) oder die Linie 13B Richtung Schanz-Ponttor (Haltestelle gegenüber vom Hauptbahnhof befindet) und fahren bis zur Haltestelle „Technische Hochschule“.

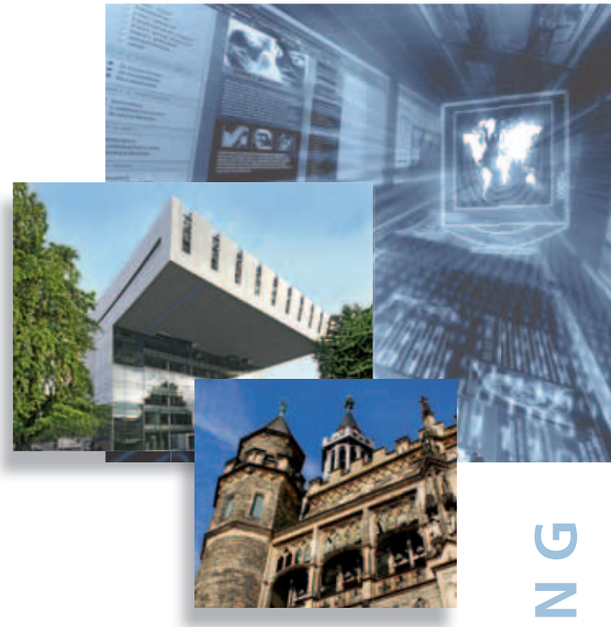
Adresse

SuperC
RWTH Aachen
Templergraben 57
52062 Aachen

Blogs Bürgerrechte creative commons Datenschutz Datenschutzbewusstsein e-democracy freiheit-statt-angst Grundrechte Informationsfreiheit Internet Internetzensur MEDIENKOMPETENZ Netzneutralität online-durchsuchung open-source Politik Sicherheit social-networks TWITTER Videoüberwachung Vorratsdatenspeicherung Web 2.0 Zugangserschwerungsgesetz

Aachener Dialog

Bürgerrechte im Internetzeitalter



Samstag,
28. November 2009
SuperC, RWTH Aachen
Templergraben

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

EINLADUNG

Hiermit laden wir herzlich ein zu unserer Veranstaltung

Bürgerrechte im Internet-Zeitalter. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte BürgerInnen und insbesondere an Jugendliche, die mit uns und unseren eingeladenen Expertinnen und Experten diskutieren und sich austauschen wollen.

Der Ärger über Netzsperren, bzw. über das **Zugangserschwerungsgesetz** ist groß. Eine Ausweitung der Sperren wird befürchtet. Auch die **Vorratsdatenspeicherung**, Videoüberwachung und **Online-Durchsuchung** werden moniert. Das Bündnis „Freiheit statt Angst" rief zur Demonstration am 12.09.2009 in Berlin auf und Tausende kamen. Die Demonstranten kritisierten die ausufernde Überwachung durch Wirtschaft und Staat, die unverhältnismäßig in die persönliche Privatsphäre eingriffen. **Wie erfolgversprechend sind diese Maßnahmen überhaupt?** In welchem Umfang wird damit Terrorismus und Kriminalität verhindert?

Im Zusammenhang mit **Datenschutzskandalen**, wie jüngst bei SchülerVZ, stellt sich auch die Frage, ob ein verantwortungsvoller Umgang mit sensiblen Daten von Verbrauchern gesichert ist/gesichert werden kann. Allerdings werden teils bedenkenlos persönliche Angaben ins Internet gestellt. Was von Staat und Wirtschaft noch nicht gespeichert wurde, stellen die Anwender einfach selbst ins Netz. Die Sozialisierung im Internet hat auch seine Schattenseiten. Wie medienkompetent sind Kinder und Jugendliche? Über welche **Medienkompetenz** verfügen Eltern? Oder müssen digitale Kernbereiche definiert werden, die absolut tabu sind?

Ein weiteres Thema ist die **Netzneutralität.** Das Netz ist ein Transportmittel: verhält es sich neutral oder unterliegt es Lobbyinteressen? Wie kann eine Neutralität gewährleistet werden?

Programm

15.00 Begrüßung und Eröffnung
Jeanette Rußbült
Friedrich-Ebert-Stiftung

Impulsreferate und Diskussion

- **Jürgen Ertelt**, Projektkoordinator Jugend online (IJAB)
- **Marlis Herterich**, Stellv. Vorsitzende Deutscher Kinderschutzbund e.V.
- **Prof. (em) Dr. Dietrich Meyer-Ebrecht** Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIfF)
- **padeluun**, Verein zur Förderung des öffentlichen bewegten und unbewegten Datenverkehrs e.V. (FoeBuD)
- **Thorsten Schäfer-Gümbel, MdL** Vorsitzender der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag

Moderation: **Mathias Dopatka**
Mitglied im Rat der Stadt Aachen

17.00 Getränke-Pause/Imbiss

17.15 Foren zur Information und Vertiefung der Diskussion mit Expertinnen und Experten

Forum 1: Der gläserne Bürger
- **Prof. (em) Dr. Dietrich Meyer-Ebrecht** (FIfF)

Forum 2: Sperrung/Löschung/Angst vor der Internetzensur?
- **Alvar Freude**, AK Zensur

Forum 3: Netzneutralität für Chancengerechtigkeit
- **padeluun**, FoeBuD e.V.

anschließend Abschlussrunde

ca. **19.30** Ende der Veranstaltung

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns!
Die Veranstaltung inklusive Imbiss ist kostenfrei.

Anmeldungen

bitte bis 25.11.2009 entweder mit Antwortpostkarte per Post, Fax oder per Mail an:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Abt. GPI, Jeanette Rußbült
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
Tel: 0228 883-7210 Fax: 0228 883-9208
jeanette.russbuelt@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

© Fotos: fotofolia, photocase, PhotoAlto

Ja ich (wir) komme(n) zur Veranstaltung
Aachener Dialog: **Bürgerrechte im Internet-Zeitalter**
am **Samstag, 28. November 2009**, 15.00 – 19.30 Uhr im **SuperC RWTH Aachen**, Templergraben 57, 52062 Aachen

Name, Vorname _____

Adresse _____

eMail _____

Organisation _____

An weiteren Teilnehmenden bringe ich mit _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung zu den Foren siehe Rückseite
Anmeldung: Fax-Nr. 0228 883 9208, E-Mail: jeanette.russbuelt@fes.de, telefonisch unter 0228 883 7210 oder per Post an umseitige Adresse